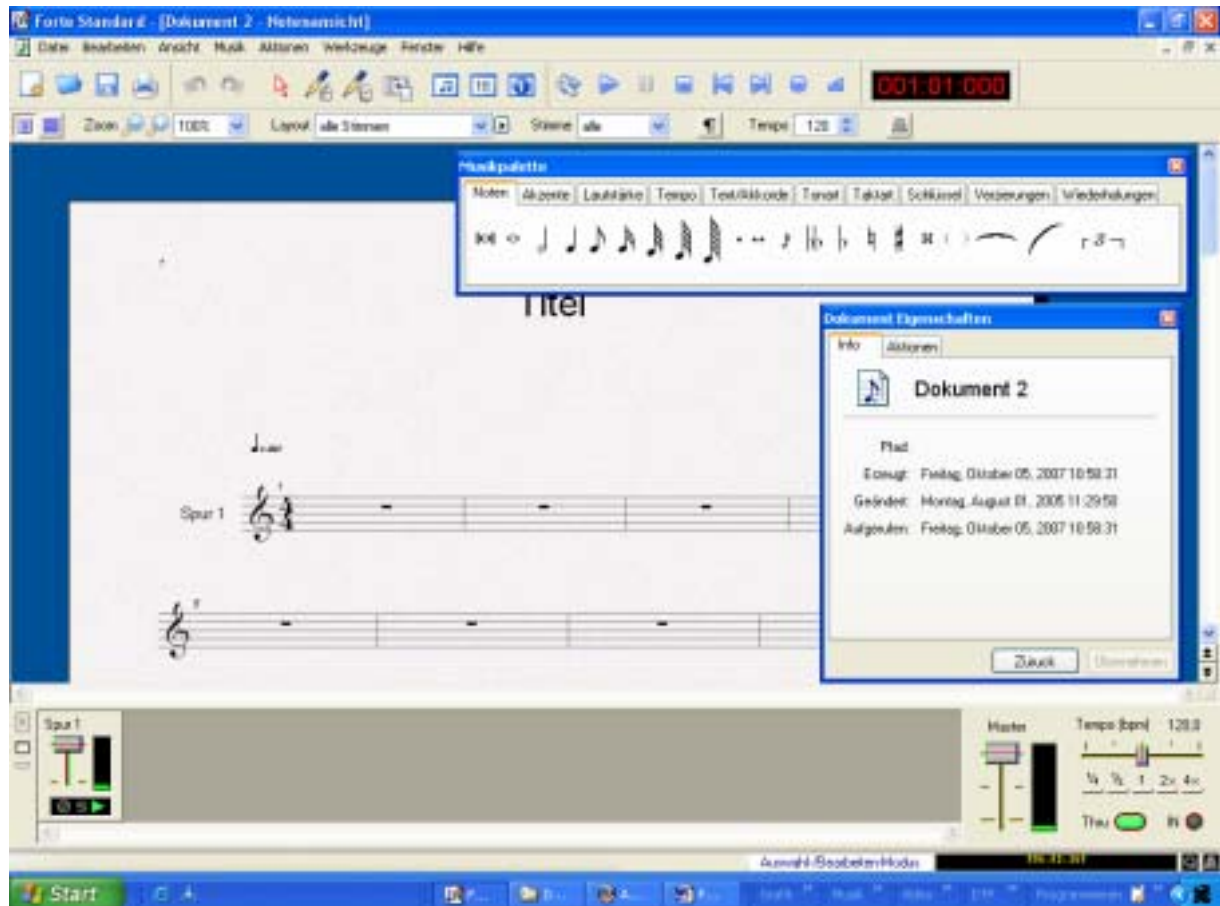





FORTE in 10 Minuten

Im Folgenden eine kurze praktische Einführung in die wichtigsten Funktionen des Programms. Ein Blick in die Hilfedatei informiert über die darüber weit hinausgehenden Möglichkeiten des Programms.

Wenn Sie FORTE nach der Installation das erste Mal öffnen, sollten Sie diesen Bildschirm vor sich haben:



Sollten die Musikpalette und oder das Eigenschaftenfenster nicht geöffnet sein, so können Sie durch Anklicken der Symbole  und  öffnen (und schließen). Alternativ können Sie sie im Menü „Werkzeuge“ aufrufen.

Als Standard wird die Vorlage mit einer einzelnen Stimme geöffnet. Andere Vorlagen können Sie mit dem Neu-Symbol  anzeigen lassen und öffnen.

Das zentrale Element zum Editieren von Zeichen und Symbolen ist das Eigenschaftenfenster mit seinen verschiedenen Registerkarten. Ist das Fenster geöffnet, so genügt der Klick auf ein Element und seine Eigenschaften werden angezeigt.



Ist das Eigenschaftfenster nicht geöffnet, so öffnet es sich durch einen Doppelklick auf ein Element.

Öffnen Sie das Eigenschaftfenster und klicken Sie nacheinander auf die Elemente Schlüssel, Note, Taktart, Notenzeile, Spurname, Tempoangabe, Titel, Taktstrich. Blättern Sie jeweils durch die Registerkarten des Eigenschaftfensters um zu sehen, welche Editiermöglichkeiten Sie haben. Das einzige Element, das sich nicht auswählen lässt, ist die Takt Nummerierung.

Öffnen Sie falls nötig das Eigenschaftfenster und klicken auf „Titel“. Schreiben Sie hier in der Registerkarte „Aussehen“ den Titel „Hänschen klein“ und klicken auf „Übernehmen“.



Ändern Sie nun auf dieselbe Weise „Musik u. Text“ in „Volksweise“ und „Spur 1“ in „Gesang“.

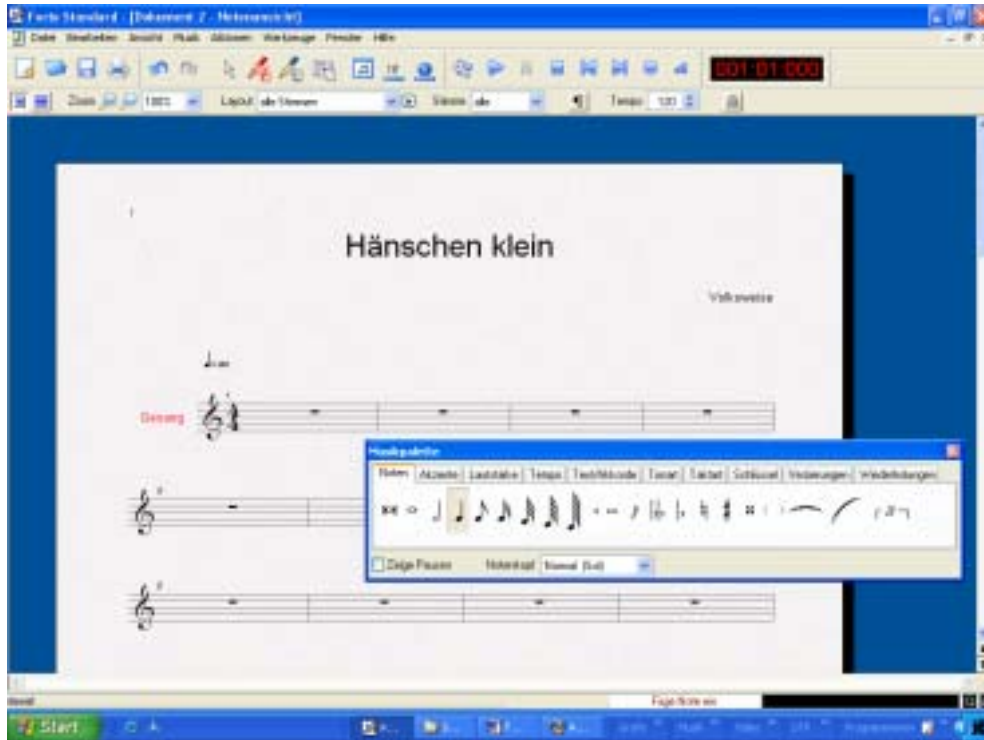
Hänschen klein

Volksweise




Die Musikalette enthält in den einzelnen Registerkarten alle benötigten musikalischen Zeichen und Symbole. Wechseln Sie zwischen den Registerkarten als Übung mit einem Rechts-Klick in die Musikalette und betrachten Sie die zur Verfügung stehenden Zeichen und Symbole.

Wählen Sie durch Anklicken den Notenwert Viertel. Dadurch wird FORTE automatisch in den Einfüge-Modus  gestellt, falls es sich im Editier-Modus  befindet. Bewegen Sie den Cursor in den ersten Takt. Sie sehen über dem Takt ein Lineal, das die Zählzeiten und ihre Unterteilungen anzeigt. In diesem Fall ist als kleinste Unterteilung Sechzehntel eingestellt. Wollen Sie eine andere kleinste Unterteilung, so können Sie das in den Voreinstellungen (Menü Werkzeuge) unter Notation ändern.



Platzieren Sie nun durch einen Klick mit der linken Maustaste Ihre Note auf der Zählzeit 1 und der Tonhöhe g. Der Rest des Taktes wird automatisch mit Pausen gefüllt. Ergänzen Sie nun auf die beschriebene Weise die Melodie der ersten vier Takte:



Hören Sie sich die bisherige Melodie nun durch einen Klick auf Play  an.

Die dritten Noten in Takt 1, 2 und 4 hören sich zu kurz an. Hier sollten besser halbe Noten sein. Selektieren Sie mit gedrückter Strg-Taste nacheinander diese drei Noten. Sie sollten anschließend rot hervorgehoben sein. Mit einem Doppelklick auf eine der Noten öffnet sich das Eigenschaftfenster. Wählen Sie dort die Registerkarte „Wiedergabe“ und klicken in den kleinen Pfeil neben „Dauer“. Wählen Sie im Aufklappmenü „Halbe Note“ und anschließend „Übernehmen“. Sie sehen, dass aus den Viertelnoten Halbe geworden ist und gleichzeitig die Viertelpausen verschwunden sind.

Sie können diese Änderung rückgängig machen, indem Sie im Menü „Bearbeiten“ „Rückgängig Note bearbeiten“ wählen, oder einfach wie in allen Windows-Programmen Strg-Z drücken.

In FORTE können beliebig viele Schritte rückgängig gemacht werden!

Hören Sie sich die Melodie nun noch einmal an.

Die Noten des dritten Taktes sollen nun einen Legatobogen erhalten. Wählen Sie dazu in der Musikpalette, Registerkarte „Noten“, den Legatobogen aus und ziehen ein Rechteck um die Noten des 3. Taktes.

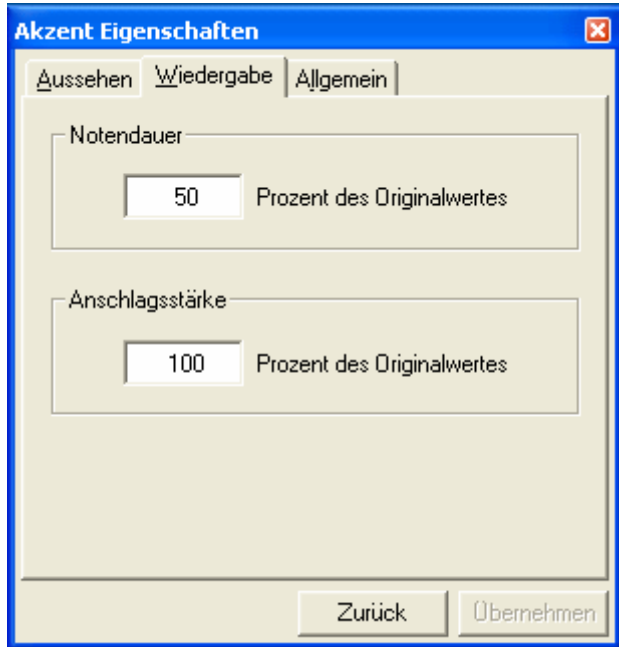


Die ersten beiden Noten des 4. Taktes sollen Staccato gespielt werden. Dazu benötigen wir die Registerkarte Akzente aus der Musikpalette. Klicken Sie auf den Staccatopunkt und ziehen ein Rechteck um die beiden Noten.



Hören Sie sich die Melodie nun wieder an.

Das Staccato ist Ihnen zu kurz oder lang? Natürlich können Sie in FORTE die Interpretation von Elementen editieren. Wählen Sie die betreffenden Staccatopunkte aus und editieren Sie im Eigenschaftensfenster unter Wiedergabe den Prozentsatz des Originalwertes



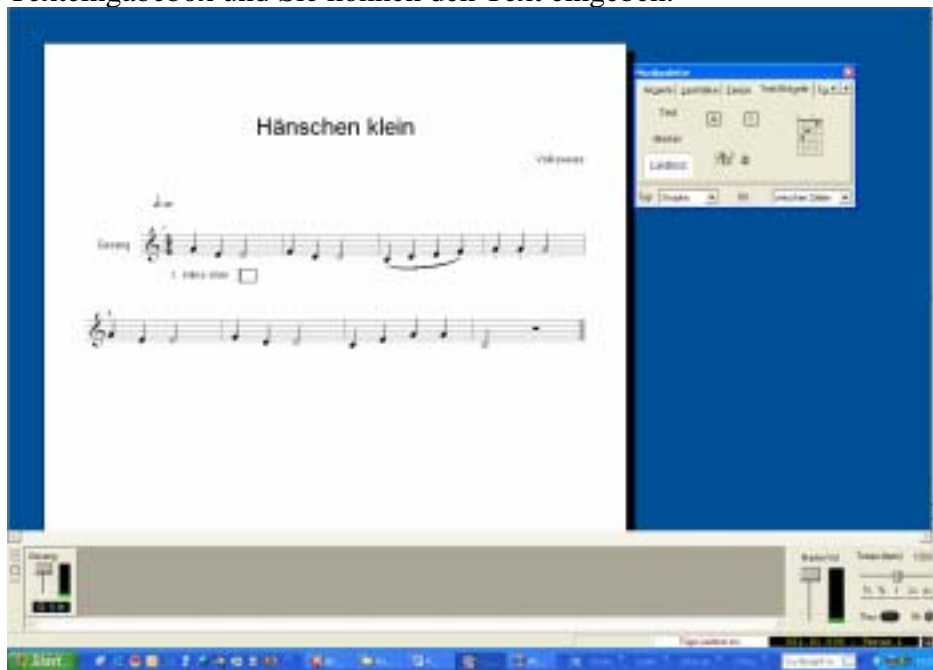
Die ersten beiden Takte des Liedes wiederholen sich in den Takten 5 und 6. Ziehen Sie im Editier-Modus ein Rechteck um die Noten der ersten beiden Takte und wählen Sie im Menü „Bearbeiten“ „Kopieren“ aus. Alternativ und viel schneller wie in allen Programmen Strg-c drücken. Klicken Sie nun über dem leeren Takt 5 im Lineal auf die erste Zählzeit und wählen „Einfügen“ aus dem „Bearbeiten“-Menü (Strg-v).

Nun bleiben noch die letzten beiden Takte des ersten Teils zu ergänzen:



Die überzähligen Takte sollen nun gelöscht werden. Dazu gehen Sie ins Menü „Musik“, „Takte entfernen“ und geben unter „von“ die Zahl 9 ein. Sie sehen anschließend, dass FORTE selbständig den richtigen Abschlusstaktstrich gesetzt hat.

Nun zum Liedtext. Wir wählen in der Musikalette die Registerkarte „Text/Akkorde“ und dort „Liedtext“, Typ „Strophe“, Ort „zwischen Zeilen“. Ein Klick auf die erste Note öffnet die Texteingabebox und Sie können den Text eingeben.



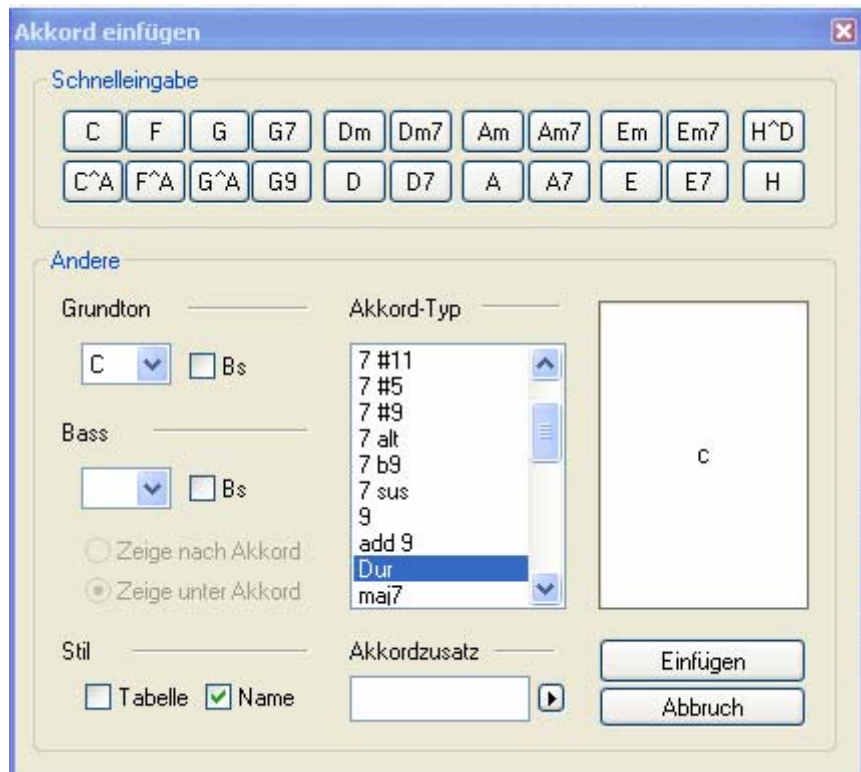
FORTE erkennt Punkte, Trennungsstriche und die Leertaste als Trennung der Silben und schreitet entsprechend unter Auslassung von Pausen weiter. Beendet werden muss die Texteingabe mit der Eingabe-Taste.

Ist bei der Eingabe ein Fehler passiert, so beenden Sie die Eingabe und klicken erneut in die letzte richtige Silbe. Am Ende der Noten springt FORTE automatisch in die nächste Strophe. Um die Strophenummerierung wahlweise zu entfernen aktivieren Sie sie im Edit-Modus und entfernen sie wie alle anderen Elemente mit der Entf-Taste.

Nun fehlen noch die Akkordbezeichnungen. Wir wählen in der Musikalette die Registerkarte „Text/Akkorde“ und aktivieren das Symbol für den Gitarrengriff. Nun klicken Sie auf die erste Note. Die Akkord-Dialogbox öffnet sich und zeigt oben die wichtigsten Akkorde dieser Tonart. In der Regel kommen Sie damit aus, doch Sie können unten auch jeden anderen gewünschten Akkord mit Basston auswählen. Sie wählen in diesem Fall einfach **C**. Über

der ersten Note des zweiten Taktes dasselbe mit dem Akkord **G7**

Da es hier nur diese beiden Akkorde gibt, geht es schneller, sie nun an die anderen Stellen zu kopieren. Wählen Sie das Akkordsymbol C durch Klicken aus und kopieren Sie es auf die Zählzeit 1 der Takte 4, 7 und 8, das Symbol G7 auf die Zählzeit 1 in Takt 6 und 3 in Takt 7. Klicken Sie dann irgendwo auf die Seite, um wieder in den Editiermodus zu gelangen.



FORTE hat noch ausgefeiltere Auswahlmöglichkeiten. So können Sie z. B. im Menü Bearbeiten / Auswählen / Mausbewegung-Optionen festlegen, welche Elemente ausgewählt werden sollen, wenn Sie mit der Maus ein Rechteck bilden.

Noch mächtiger ist die Möglichkeit, in einer gesamten Partitur bestimmte Elemente auszuwählen und gleichzeitig zu editieren. Diese Option finden Sie ebenfalls unter Bearbeiten / Auswählen und dann Elemente. So können Sie z. B. in einer gesamten Partitur die Bogenhöhe von Legatobögen verändern oder Akzente austauschen oder die Lautstärke von piano verändern.